



## **Antrag**

**an die 177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol  
am 25. Oktober 2019**

### **Fahrtkosten beim Berufsschulbesuch außerhalb Tirols**

Lehrlinge müssen für die Fahrtkosten vom Wohnort zur Berufsschule selbst aufkommen. Wenn sich der Wohnort und der Berufsschulstandort in Tirol befinden, können die Lehrlinge hierfür das LehrPlus-Ticket um € 97,80 in Anspruch nehmen. Mit diesem Ticket können die Lehrlinge ein ganzes Jahr lang beliebig viele Fahrten mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln, die im Verbundraum Tirol inkl. Innsbruck beginnen und enden, für den Arbeitsweg und in der Freizeit – auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien – machen. Falls sich der Berufsschulstandort jedoch in einem anderen Bundesland befindet, kommen auf die Lehrlinge und ihre Eltern erhebliche Fahrtkosten zu.

Rund 500 Tiroler Lehrlinge müssen einmal pro Lehrjahr für knapp 2,5 Monate die Berufsschule in einem anderen Bundesland besuchen. Für die Lehrlinge – in vielen Fällen auch für die Eltern, da die Kosten für die Lehrlinge alleine nicht zu stemmen sind – entstehen durch die wöchentliche An- und Abreise sehr hohe Fahrtkosten. Das LehrPlus-Ticket gilt nur innerhalb des Verbundraumes Tirol. Es wäre eine Aneinanderreihung von Jugend-Tickets aus Nachbarbundesländern möglich. Der Erwerb ist jedoch an den Wohn-/Ausbildungs- bzw. Schulstandort im jeweiligen Bundesland gebunden. Falls sich die Berufsschule in Salzburg befindet, könnten sich die Lehrlinge noch die „Super s’cool Card“ des Salzburger Verkehrsverbundes besorgen. Falls sich der Berufsschulstandort in einem anderen Bundesland (z.B. Niederösterreich) befindet, wäre dies nicht mehr möglich, da Salzburg und Oberösterreich nur durchfahren werden. Für Tiroler Lehrlinge kommt noch erschwerend hinzu, dass die Korridorstrecke über das Deutsche Eck von keinem österreichischen Verkehrsverbund abgedeckt wird. Daher ist eine Nutzung der ÖBB-Fernverkehrszüge mit dem LehrPlus-Ticket nicht möglich.

Die Lehrlinge müssen, um nach Salzburg zu gelangen und die ermäßigten Jugendtickets nutzen zu können, über Kitzbühel fahren. Dies bedeutet, gegenüber der Fahrt über das Deutsche Eck, eine um fast zwei Stunden längere Fahrzeit. Tiroler Lehrlinge – oder ihre Eltern – greifen daher vielfach zur Österreichcard der ÖBB, welche jedoch € 1.154,- pro Jahr kostet und nur Bahnfahrten abdeckt. Mit den Kosten des Lehrplustickets von € 97,80,- kommen damit Gesamtkosten von € 1.251,80 auf die Jugendlichen zu. Noch dazu wird die Bahncard meist nur für den Zeitraum des Berufsschulbesuches (ca. zwei Monate) benötigt.

Die 177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend und den Verkehrsverbund Tirol auf, eine Regelung für Lehrlinge dahingehend zu schaffen, dass mit einem, in einem Bundesland erworbenen, LehrPlus-Ticket für die Dauer des Berufsschulbesuchs alle öffentlichen Verkehrsmittel in Österreich und die Korridorstrecke über das Deutsche Eck benützt werden können.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'E. M. [unintelligible]', located below the main text.